

Powerchord-Riffs

Riff

Jetzt bist du so weit, die folgenden Riffs spielen zu können.

Zu a: Durch die Wiederholung stoßen zwei Takte mit **F5** aufeinander, nämlich der letzte Takt des ersten Durchgangs und der erste Takt des zweiten Durchgangs.

Zu b: Dämpfe für die Pausen exakt ab, indem du den Greifdruck nachlässt (► S. 23).

Mit **Riff** wird eine mehrstimmige, hervorstechende Tonfolge bezeichnet, die mehrfach wiederholt bzw. eingeworfen wird. Der Riff kann begleitende, einleitende oder überleitende Funktion haben.

CD 1
54

a

F⁵ **Bb⁵** **C⁵** **Bb⁵** **F⁵**

b

F⁵ **G⁵** **Bb⁵** **C⁵**

Zählzeit: 1 + 2 + 3 + 4 +

Umkehrung von Powerchords

Umkehrung

Bislang haben wir die Powerchords so gespielt: Der **Zeigefinger ①** greift den **Grundton**, der **Ringfinger ③** die **Quinte** (die „5“). Dabei ist der **Grundton** der tiefere Ton und die **Quinte** der höhere, was als **Grundstellung** bezeichnet wird.

Bei der **Umkehrung** wird der Grundton zum hohen und die Quinte zum tiefen Ton des Powerchords.

Stellt man den Akkord um, sodass der **Grundton** der höhere von beiden Tönen ist und die **Quinte** der tiefere Ton, nennt man das **Umkehrung**. Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Töne umzukehren:

1. Die **Quinte** wechselt ihre Position oder
2. Der **Grundton** wechselt seine Position.

Grundstellung und Umkehrung klingen unterschiedlich, obwohl es sich um den gleichen Akkord handelt. Durch die Verwendung von Umkehrungen wird dein Powerchord-Spiel abwechslungsreicher werden.

1. Die Quinte wechselt die Position

Grundstellung von C ⁵	Umkehrung von C ⁵
<p>Greife mit dem Zeigefinger ① die e- und a-Saite gleichzeitig am 3. Bund als Barré (► S. 42)</p>	

